

# Antwort von Till Mansmann, FDP

Sehr geehrte Frau Schneider,

ich danke Ihnen für Ihre E-Mail.

Wie auch Sie habe ich die Debatten um die Anschaffung bewaffneter Drohnen aufmerksam verfolgt, denn eine klare Positionierung in dieser Angelegenheit ist enorm wichtig.

Eine konsequente Friedenspolitik bedeutet nicht einfach nur, konsequent abzurüsten, sondern sich konsequent für Demokratie, Freiheit und Sicherheit einzusetzen. Es darf niemals darum gehen die Grundbedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger gegeneinander auszuspielen, wie Sicherheit gegenüber Bildung oder Sicherheit gegenüber Gesundheit. Im Punkte Verteidigung streben wir Freie Demokraten schon seit Langem eine internationale und europäische Strategie an. Denn globale Herausforderungen müssen mit globaler Strategie möglichst europaweit gemeinsam angegangen werden.

Blicken wir jedoch auf die letzten Monate in Europa. Es kam zu schrecklichen terroristischen Anschlägen, auf die zu spät reagiert wurde. Terrorismus muss präventiv bekämpft werden. Dafür bedarf es einer besseren Ausstattung, Ausrüstung und Strategie. Wir Freie Demokraten nehmen die Verantwortung und Verpflichtung sehr ernst, unseren Truppen den bestmöglichen Schutz zu bieten und sie daher bestmöglich auszustatten. Unter anderem der Einsatz von Drohnen kann ebendies gewährleisten.

Bei bewaffneten Drohnen handelt es sich nicht um ein autonomes Waffensystem. Die Drohnen werden von mehreren Soldatinnen und Soldaten aus der Bodenstation heraus bedient. Weil sie aus der Bodenstation bedient werden, wobei sich die Soldatinnen und Soldaten 50 Kilometer oder gar 500 Kilometer vom Ziel entfernt befinden, sind die Soldatinnen und Soldaten in Sicherheit. Die Erfahrungswerte der Bundeswehr bei unbesetzten Luftfahrzeugen (Drohnen), die bereits eingesetzt werden, sind sehr positiv. (<https://www.bundeswehr.de/de/aktuelles/schwerpunkte/drohnen-bundeswehr-erfuellung-auftrag>)

Die technischen Möglichkeiten der Drohnen sind heute so ausgereift, dass sie sehr präzise und akkurat einsetzbar sind. Die Sorge um die gezielte Tötung von Menschen durch die Bundeswehr ist ausgeschlossen, da sie nicht mit dem Grundgesetz vereinbar ist auch nicht durch das Völkerrecht legitimiert ist. Das ist nicht eine Frage der technischen Details bestimmter Waffensysteme, sondern der Führung der beteiligten Soldaten. Für den Einsatz von Drohnen gilt derselbe moralische Verhaltenskodex, dem sich die Soldatinnen und Soldaten in ihrer Ausbildung auch mit anderen Waffensystemen verpflichten. Die Soldatinnen und Soldaten müssen jedoch jederzeit und bestmöglich in den Einsatzgebieten geschützt werden, insbesondere mit Blick auf die derzeitige

Gefahrenlage des Terrorismus in der Welt. Von unseren Soldaten zu verlangen, dass sie sehr viel gefährlichere Einsätze direkt vor Ort, in ungesichertem Gebiet, leisten müssen oder gar die Verfolgung gemeinsamer Ziele verbündeten Streitkräften überlassen müssten, weil sie sich selbst nicht beteiligen können, halte ich für grundsätzlich falsch. Dies kann nicht das Selbstverständnis Deutschlands sein und entspricht nicht unserem Wertekompass.

Aus unserer historischen Verantwortung heraus haben wir uns für Recht, Sicherheit und Frieden einzusetzen und dürfen nicht an der Seite stehen und unsere Augen verschließen, wenn sich Terror und Unrecht aggressiv und gewaltsam ausbreiten. Nicht erpressbar zu sein ist eine wesentliche Voraussetzung für die Durchsetzung von Recht, und dazu ist eine gute und moderne technische Ausstattung der Streitkräfte die Voraussetzung. Dafür müssen außerdem der europäische Zusammenhalt und die internationale Staatengemeinschaft der NATO gestärkt werden. Wir haben Verantwortung zu übernehmen und zu handeln, wenn wir den künftigen Generationen Frieden und Sicherheit garantieren wollen.

Sie appellierten an mein Gewissen. Ich kann Ihnen versichern, dass ich jede bisherige und künftige Entscheidung und Abstimmung nach bestem Wissen und Gewissen und nach meinen Überzeugungen getroffen habe und treffen werde. Als Freier Demokrat werde ich immer für Demokratie, Freiheit, Frieden und Sicherheit eintreten.

Diese Antwort können Sie gerne veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Till Mansmann

Mitglied des Deutschen Bundestags

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227 72400

Telefax: +49 30 227 70399